

Bender: Die Feuerwehren vereinen

JAHRESVERSAMMLUNG Sinner Löschtruppen bestätigen Brandinspektor Ernst

Gunter Ernst bleibt Sinns erster Feuerwehrmann: In geheimer Wahl erhielt der alte und neue Gemeindebrandinspektor am Freitag in der gemeinsamen Hauptversammlung der Wehren von Edingen, Fleisbach und Sinn 43 von 53 möglichen Stimmen bei zwei "Nein" und acht Enthaltungen.

Auch sein Stellvertreter erhielt mehrheitliche Bestätigung: Jens Petry erhielt 35 "Ja" bei 15 Gegenstimmen und einer Enthaltung. Bürgermeister Hans Werner Bender beglückwünschte den Gemeindebrandinspektor, der in seinem Rechenschaftsbericht eine stattliche Leistungsbilanz vorlegen konnte.

Danach waren die Wehren im vergangenen Jahr 40-mal alarmiert worden. Die Zahl der Fehlalarme war mit zwölf noch immer "ärgerlich hoch", ging gegenüber 2011 aber um 15 zurück: "Seit die Gemeinde Fehlalarme konsequent in Rechnung stellt, ist es ruhiger geworden."

82 Männer und Frauen sind im Einsatz, und 44 gehören zu den Jugendwehren

Derzeit sind 82 Männer und Frauen in den Einsatzabteilungen der drei Ortsteile _ vier weniger als 2011. In den Feuerwehrvereinen sind 850 Mitglieder registriert. Mit ihrer finanziellen Unterstützung konnten Gerätschaften gekauft werden, welche die Gemeinde somit nicht finanzieren musste. Die ersten Digitalfunkgeräte wurden ausgeliefert, mit der Schulung wurde begonnen.

Ernst dankte allen Mitstreitern und den Unterstützern im Rathaus für ihre Hilfe, besonders aber den Familien der Feuerwehraktiven für ihr Verständnis und ihre Verzichtsbereitschaft.

Eindrucksvoll war auch der Bericht von Jugendfeuerwehrwart Christoph Schmid: 38 Jungen und sechs Mädchen werden von 15 Aktiven betreut und geschult, die 2012 neben den normalen Übungsstunden auch 969 Stunden in die Nachwuchsförderung investierten. Dabei wurden Facharbeit und jugendgemäße Unterhaltung: Neben Arbeit und Unterricht standen Besuche im "Laguna"-Bad in Aßlar sowie Fahrten nach Lenste an der Ostsee und zur Berufsfeuerwehr in Frankfurt an.

Die Jahresabschlussübung aller Ortsteil-Jugendwehren in einem Autohaus in Edingen erwies sich als Attraktion: Das große Interesse der Bevölkerung daran spornte die Beteiligten zu Höchstleistungen an. Für das laufende Jahr kündigte Schmid einen Berufsfeuerwehrtag über 24 Stunden an. Zudem ist eine Abschlussübung in Fleisbach geplant. Für seine Verdienste um die Nachwuchsarbeit überreichte ihm Claudio Becker vom Feuerwehrverband Wetzlar die Floriansmedaille in Bronze.

Leichtes Stirnrunzeln rief die Aussage von Bürgermeister Hans Werner Bender (parteilos) hervor, man werde über kurz oder lang die drei Feuerwehren in Sinn zusammenführen müssen, zumal dort ein hervorragendes Gerätehaus stehe. Für 2014 sei der Beginn der Zusammenführung geplant. Allerdings, so schränkte er ein, habe ihm Vize-Kreisbrandinspektor Wolfgang Blicher erklärt, so lange die Hilfsfrist bei zehn Minuten liege, werde die Zusammenlegung nicht möglich sein. Zunächst gelte es, die Ausbildung weitgehend gemeinsam vorzunehmen. "Die Zusammenarbeit in unseren drei Ortsteilwehren läuft sehr gut", sagte Bender; nur so könne die Tagesdienststärke gewährleistet werden.

Für 40 Jahre in der Einsatzabteilung erhielt Volker Schaaf die Ehrenurkunde des Landes. für 25 Jahre Matthias Dittrich, Carsten Petry und Alexander Schmidt das Brandschutzehrenzeichen in Silber. Daniel Krenos wurde zum Löschmeister befördert, Dennis Grassof zum Feuerwehrmann und Nils Zimmermann zum Hauptfeuerwehrmann.



Befördert vom Bürgermeister: (von links) Hans-Werner Bender ernannte Christian Feith zum Oberbrand- sowie Dirk Schäfer und Gunter Ernst zum Hauptbrandmeister



Erhielt die Floriansmedaille in Bronze: Gemeindejugendfeuerwehrwart Christoph Schmid

Quelle: www.mittelhessen.de Bilder und Text: Hannelore Benz